

Die Verfassung der Körperschaft und Stiftung

Von

Dr. jur. Hermann Eichler
em. o. Professor an der Universität Linz

B 45628

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



DUNCKER & HUMBLLOT / BERLIN

Inhaltsverzeichnis

1. Hauptteil

Vom Spital zur Stiftung

I. Korporation – Anstalt – Stiftung	9
a) Rechtshistorische Vorbemerkungen	9
b) Antike Vorstufen	10
c) Eigenkirche und Eigenstiftung	12
d) Das kirchliche Spital	13
1. Das klösterliche und altstiftische Spital	13
2. Das bruderschaftliche Spital	16
3. Das Spital der ritterlichen Spitalorden	17
e) Das bürgerliche Spital	19
1. Grundlegung	19
2. Spital a. Phyrn in Oberösterreich (Hospital und Kollegiatstift)	22
3. Wiener Spitäler und Erblaststiftungen	24
4. Bürgerspitalstiftungen und Bürgerspitalfondsstiftungen in Österreich	25
5. Das Heiligengeisthospital von Wismar	27
6. Das Heiliggeisthospital von Nürnberg	30
II. Die Stiftung der Fuggerei in Augsburg	34
1. Der Stiftungsbrief von 1521	34
2. Die Testamente der Familie Fugger	36

2. Hauptteil

Die kodifizierte Körperschaftsverfassung

I. Korporationen und Stiftungen im ALR	37
a) Das System des ALR	37
b) Corporationen	38
c) Stiftungen auf korporativer und familienrechtlicher Basis	41
II. Die Entwicklung des Verfassungsgedankens in der Körperschaftstheorie	44
a) Genossenschaft, Körperschaft, Mitgliedschaft und Organtheorie	44
b) Gliederung der Körperschaften	46
c) Zur Geschichte der Körperschaft und Korporation	47
d) Der Einfluß des Pandektenrechts	48
III. Körperschaft und Verein	49
a) BGB	49
b) ABGB und ZGB	56
1. ABGB	56
2. ZGB	59

IV. Die systematische Rechtsstellung der Körperschaften des öffentlichen Rechts	62
a) Überblick	62
b) Fortsetzungszusammenhänge	65

3. Hauptteil

Die kodifizierte Stiftungsverfassung

I. Die Verfassung der gemeinnützigen Stiftung nach österreichischem Bundesrecht	67
a) Gesetzssystematik	67
b) Stiftungserklärung	69
c) Organisation	71
II. Die Stiftungsverfassung nach dem BGB	73
a) Die Theorie der Stiftungsverfassung	73
b) Die Körperschafts- und Stiftungsverfassung in den Materialien	74
c) Das Fundament der Stiftungsverfassung	77
1. Stiftungsgeschäft, Verfassung und Satzung	77
2. Gründung und Genehmigung	81
3. Organschaft	83
d) Die Stiftungsarten	85
1. Der Grundtypus und die Erscheinungsformen	85
2. Die unselbständige Stiftung als „Treuhand“	88
3. Systematik	90
III. Die Stiftungsverfassung nach dem schweizerischen ZGB	91
a) System	91
b) Das Stiften und das Widmen	93
c) Die Errichtung der Stiftung	94
1. Der Grundtypus der Stiftung	94
2. Die Familienstiftung und die Unternehmensstiftung	97
3. Die kirchlichen Stiftungen	99
d) Die Personalfürsorgestiftung	101
e) Die Verwaltung der Stiftungen	103
1. Organisationsformen im allgemeinen	103
2. Die unselbständigen Stiftungen im BGB und ZGB	104
3. Überleitung zum ZGB	106
4. Die Analogie	108
f) Die Behindertengruppe als Stiftungsbegünstigte	109
Literaturverzeichnis	110